

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 21.12.2015
Dezernat IV	Amt FB 41	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0361/15**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	19.01.2016	nicht öffentlich
Kulturausschuss	10.02.2016	öffentlich
Stadtrat	18.02.2016	öffentlich

Thema: Auswertung „2. European Choir Games & Grand Prix of Nations,“

Der Stadtrat hatte den Oberbürgermeister mit Beschluss-Nr. 1866-65(V)13 vom 04.07.2013 mit der Vorbereitung und Durchführung der „2. European Choir Games“ (ECG) – eingeschlossen der „Grand Prix of Nations“ - in Magdeburg beauftragt (DS0214/13 vom 29.04.2013). Dem Stadtrat wurde in seiner Sitzung vom 07.05.2013 eine Sachstandsinformation auf der Grundlage der fünf Beschlusspunkte vorgelegt (I0079/15 vom 13.03.2015). Des Weiteren lud der Kulturausschuss den Förderverein INTERKULTUR zur Sitzung am 15.04.2015 in die Stadtbibliothek ein, um die konkretisierte Wettbewerbs- und Festivalplanung vorzustellen. Hiermit folgt nun die Auswertung der internationalen Chorfestspiele in der Landeshauptstadt Magdeburg.

In der Zeit vom 5. bis 12. Juli 2015 war Magdeburg die Gastgeberstadt für rund 100 Chöre aus mehr als 30 Ländern der Welt mit ca. 3.700 Mitwirkenden. Dem Veranstalter Förderverein INTERKULTUR e. V. aus Pohlheim gelang es im Zusammenwirken mit der Stadt und dem Land sowie zahlreichen engagierten Partnern, die „2. European Choir Games & Grand Prix of Nations“ zu einem musikalischen Ereignis erster Güte werden zu lassen. Die ECG standen unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt. Kooperationspartner waren der Chorverband Sachsen-Anhalt, die MVB und der marego-Nahverkehrsverbund.

Die Durchführung der außerordentlich professionellen Wettbewerbe konzentrierte sich auf Räume und Plätze in der Innenstadt von Magdeburg. Das Gleiche galt für die Workshops und das hochkarätig besetzte Festival. Die internationalen Gäste waren beeindruckt vom historischen Ambiente der Veranstaltungsstätten wie bspw. der Johanniskirche, der Telemann-Konzerthalle, dem Dom und dem Gesellschaftshaus. In der Festung Mark befand sich das Chorzentrum mit Sitz des zeitweiligen Organisationsbüros, das sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fördervereins INTERKULTUR und der Jury aus 18 Ländern zusammensetzte. Auch ehrenamtliche Chor- und Veranstaltungsbetreuer aus Magdeburg trugen zum Erfolg der Chorfestspiele bei.

Die internationalen Sängerinnen und Sänger, davon viele im Alter unter 27 Jahren, tauchten die ganze Stadt in eine friedvolle und ausgelassene Atmosphäre. Die Gäste wurden von der Bevölkerung freundlich willkommen geheißen. Die Veranstaltungen verzeichneten mehr als 10.000 begeisterte Besucherinnen und Besucher. Alle 180 Wettbewerbskonzerte waren eintrittsfrei. Den Leitgedanken von INTERKULTUR - „Singing together brings nations together“ - trugen Freundschaftskonzerte in die Festung Mark, aber auch in verschiedene Stadtteile Magdeburgs und in Städte der Region, zu nennen sind Wolmirstedt, Oschersleben und Schönebeck. Vielfach engagierten sich Chöre aus Magdeburg und der Region als ehrenamtliche Gastgeber in Eigenregie.

Besondere Höhepunkte der „2. European Choir Games & Grand Prix of Nations“ waren die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen, an denen sich Magdeburger Kinder als freiwillige Fahnen- und Schilderträger beim symbolischen Einmarsch der Nationen beteiligten. Hervorzuheben sind weiterhin das große Friedenskonzert im Dom, die Gala-Konzerte, die Nacht der Chöre und die Parade der Chöre vom Dom zum Alten Markt.

Der Wettbewerb repräsentierte das internationale Amateurchorschaffen in seiner ganzen Breite und Vielfalt. Bei den drei emotional bewegenden Siegerehrungen in der Festung Mark wurden 53 Diplome in der „Open Competition“, 37 Medaillen in der „Champions Competition“ und 46 Medaillen im „Grand Prix of Nations“ vergeben. Das Gastgeberland Deutschland führte den Medaillenspiegel an (sieben Medaillen), gefolgt von Russland mit fünf und Dänemark mit vier Medaillen. Großbritannien, Lettland, Polen, Rumänien und die Türkei errangen je drei Medaillen.

Die begehrten Trophäen erhielten acht Categoriesieger in der „Champions Competition“ (= *European Champions*) und sechs Categoriesieger im „Grand Prix of Nations“ (= *Winners of Grand Prix*). Den Gewinnern des „Grand Prix of Nations“ wurde außerdem ein Preisgeld i. H. von 2.500,00 EUR überreicht. Die Gestaltung der Trophäen und Medaillen war im Übrigen das Ergebnis eines studentischen Wettbewerbs der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Die Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Förderverein INTERKULTUR basierte auf dem Fördermittelbescheid für 2014/2015 und einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Förderbescheid. Im Zentrum stand die Steuerungsgruppe, bestehend aus dem ECG-Team des Fördervereins und dem Kulturbüro, die sich zu zehn zwei bis dreitägigen Arbeitstreffen in Magdeburg traf. Die langfristige und kontinuierliche Vorbereitung vor Ort erwies sich als außerordentlich zielführend. Für die unterstützende Begleitung des Fördervereins INTERKULTUR und die Bearbeitung der Fördermittel wurden im Kulturbüro ab August/September 2014 bis Dezember 2015 zusätzlich zwei projektgebundene Mitarbeiterstellen geschaffen. Eingebunden waren auch verschiedene Ämter und Behörden der Landeshauptstadt Magdeburg. Die Staatskanzlei, das Kultusministerium und das Landesverwaltungsamt standen begleitend und hilfreich zur Seite.

Die Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich laut 2. Änderungsantrag vom 28.09.2015 auf 1.080.000,00 EUR (siehe Anlage A). Daran beteiligten sich die Landeshauptstadt Magdeburg (Anteilsfinanzierung i. H. von 490.000 EUR) und das Land Sachsen-Anhalt (Festbetragsfinanzierung i. H. 150.000 EUR). Die restlichen finanziellen Mittel wurden vom Verein aus Eigenmitteln (351.000 EUR), mittels Förderung durch Lotto Toto Sachsen-Anhalt (52.000 EUR) und durch Sponsoring (27.000 EUR) aufgebracht. Die Verwendungsnachweisprüfung für Stadt und Land erfolgt gegenwärtig im Kulturbüro.

Die 2. European Choir Games & Grand Prix of Nations“ belebten die Chorszene des Landes Sachsen-Anhalt, zeitigten ein vielfältiges mediales Echo und trugen zum Image-Gewinn der Landeshauptstadt Magdeburg als Kultur- und Musikstadt bei. Zudem wurde eine nicht zu unterschätzende Umwegrentabilität für Magdeburg und Sachsen-Anhalt bewirkt. Synergieeffekte auf Landesebene ergaben sich für den Internationalen Brahms-Wettbewerb in Wernigerode, der sich terminlich unmittelbar anschloss.

Detaillierte Informationen zur Vorbereitung und Durchführung der „2. European Choir Games & Grand Prix of Nations“, zur lokalen Verankerung, den Partnerstädten sowie zu den Wettbewerbsergebnissen können der beiliegenden Auswertung der Steuerungsgruppe (siehe Anlage B) entnommen werden.